

BÜRGERBRIEF DEZEMBER 2020

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
mit diesem Schreiben möchte ich Sie über folgende Punkte informieren:

1. Geplante Maßnahmen an Kreis- und Gemeindestraßen

Nachdem in der Presse, auf der Homepage und im Newsletter über die Herabstufung der K 31 in Richtung Heimbach berichtet wurde, gibt es nunmehr nähere Informationen:

- Bürgermeister Bernd Alsfasser hat sich heute, am 14.12., im Kreistag erfolgreich dafür eingesetzt, dass die Abstufung der K 31 mit geplantem Brückenabriss neu verhandelt wird. Es wird Gespräche mit der VG und der Ortsgemeinde geben. Danach werden die Kreisgremien mit der Angelegenheit befasst. An dieser Stelle bedanke ich mich auch namens der Bürgerschaft und des Rates für das Eintreten unseres VG-Bürgermeisters in dieser Sache. Die besorgten Anmerkungen einer Wählergruppe und eine gestartete, leider unkoordinierte Unterschriftenaktion, sind dadurch hinfällig.
- Die Sperrung der Brücke Mohrenmühle kam ebenso überraschend wie die Sache mit der K 31. Die Instandsetzung eines Durchlaufes ist dringend erforderlich. Die Tragfähigkeit wird dadurch nicht erhöht werden können. Hier ist der Kostenaufwand in keinem vertretbaren Rahmen. Die Brücke wird später deshalb nur noch für Fußgänger und Radfahrer zur Verfügung stehen. Damit gehört auch der viel zu hohe Verkehrsfluss in der Bahnhofstraße der Vergangenheit an.

2. Sternsinger

Die Aussendung der Sternsinger kann im Januar nicht erfolgen.

In der Anlage sind die Aufkleber für das Jahr 2021 und ein Überweisungsträger für Spenden beigefügt.

Die Spendenerlöse sind für Projekte in der dritten Welt gedacht, um Armut und Not dort etwas zu lindern. Bei Rückfragen steht Monika Dringelstein (06783-3362) zur Verfügung.

3. Abholung der Weihnachtsbäume

Am 10.01.21 werden die Bäume seitens der Gemeinde abgeholt. Bitte ohne Lametta und anderem Baumschmuck an den Straßenrand stellen.

4. Gesundheitspunkt Ruschberg

Im letzten Bürgerbrief wurde ausführlich über dieses Zukunftsprojekt berichtet. Zur Erinnerung ist die Situation nochmals abgebildet.

Die absurde Idee das Vorhaben für eine Brückensanierung zu opfern steht nicht im Einklang mit der Gemeindeordnung, weil sich absolut kein finanzieller und materieller Bezug sowie keinerlei Zuständigkeit der Gemeinde feststellen lässt.

Im Übrigen hat der Beschluss Rechtskraft und es sind Planungskosten für den Zuschussantrag entstanden. Der letztendlich erfolgte Beschluss basiert auf Bauausschusssitzungen, dem Seminar im Januar, dem Ratsbeschluss vom Februar und der Bürgerversammlung im März. Also sorgsam und zielgerichtet vorbereitet.

Somit bildet er die Grundlage für unser nachhaltiges Projekt „Gesundheitspunkt“, das gleichzeitig die Bausubstanz der Grundschule langfristig sichert.

Fazit: Zwei wichtige Maßnahmen in einem Projekt gebündelt und finanziert.

Zur Klarstellung:

- Der Gemeinderat ist berufen das Gemeinwohl zu fördern.
- Das gilt auch für den Kreistag.
- Jeder hat seine Aufgaben auf verschiedenen Ebenen. Für Kreisstraßen, ÖPNV, Schülerbeförderung u.v.a.m. ist der Kreis zuständig, für das Gemeinschaftsleben im Dorf ist es der Gemeinderat.

5. Veranstaltungen

Der Veranstaltungskalender für 2021 wird im Januar erstellt. Trotz Corona gibt es schon Planungen der Vereine, für hoffentlich bessere Zeiten.

Gesundheit ist zwar nicht alles, aber ohne Gesundheit ist alles nichts

Mit diesem Zitat von Arthur Schopenhauer darf ich Ihnen und ihren Angehörigen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein frohes und glückliches Neues Jahr 2021 wünschen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr *Alfred Heu*

ANLAGE

Situation zu Punkt 4 des BB Dezember 2020 wie schon im BB Oktober dargelegt

In 2016 wurde einstimmig beschlossen, das Gebäude von der VG Baumholder zu übernehmen, um auch weiterhin das kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Angebot in der Gemeinde aufrecht zu erhalten.

Nach vielfältigen Überlegungen, gestützt auf ein Seminar mit einem Dorfentwickler, Rats- und Bauausschusssitzungen und einer Bürgerversammlung soll das Gebäude Mittelpunkt für ein Projekt der Gesundheitsförderung und Prävention nach dem „Saarburger Modell“ werden.

Ein Leitbild, das diesem Anspruch gerecht wird, ist vorhanden. Ein Zuschussantrag in Verbindung mit der Planung liegt mittlerweile bei der ADD in Trier vor.

Im Mittelpunkt der Gebäudesanierung steht die Integration eines Gesundheitspunktes unter dem Aspekt „**Langes Leben im Dorf**“. Hier werden durch zielgerichtete Angebote ältere Menschen für Bewegung und kognitives Training motiviert.

- ✓ Ein Fitnessraum mit hydraulischen Übungsgeräten soll ganztägig für alle Generationen eingerichtet werden.
- ✓ Bastel-, Spiele- und Lesemöglichkeiten werden auch geschaffen.

- ✓ Im Eingangsbereich wird darüber hinaus ein „Dorfbüro“ als weitere Kommunikationsmöglichkeit eingerichtet.

- ✓ Auch ein Büro für eine Gemeindeschwester ist vorgesehen.

- ✓ Im Obergeschoss wird der ehemalige Turnsaal für Yoga und andere sanfte Sportarten renoviert.

- ✓ Eine weiterer Raum dient der Kreismusikschule für deren Unterrichte.
- ✓ Die alte „Hausmeisterwohnung“, auch im OG befindlich, wird derzeit in Eigenleistung renoviert und soll an sozial schwache Personen kostengünstig vermietet werden.

- ✓ Im gesamten Kellergeschoss befinden sich die Räume des Jugendclubs der Gemeinde, sowie eine Küche. Hier sind keine Arbeiten erforderlich.
- ✓ Der Strohärenverein, ein Club zur Wahrung der dörflichen Kultur, ist in der ehem. Feuerwehrräumlichkeit untergebracht. Hier sind kleinere Instandsetzungsarbeiten erforderlich.
- ✓ Die sanierungsbedürftige Toilettenanlage im ehem. Pausenflur soll ganztägig geöffnet werden, damit sie von Besuchern des Spielplatzes, der Boule-Bahn, und einen geplanten Soccer-Feld genutzt werden können.

- ✓ Der Bau eines Dorfbackofens (Backes) ist ebenfalls ein Baustein des Leitbildes. Er soll wöchentlich betrieben werden und trägt wesentlich zur Geselligkeit bei.
- ✓ Permakultur und Gemeinschaftsgarten runden das Gebäudeumfeld ab.

Das komplette Leitbild „Ruschberg Gemeinsam“ ist in der Homepage eingestellt

Aus der Arbeit des Gemeinderates

- Die Sanierung der ehemaligen Hausmeisterwohnung in der Schule ist im Gange. In Kürze wird der Einbau der Küche erfolgen.
- In Sachen Straßenausbau „Heckwiesstraßen“ wird witterungsbedingt die Deckschicht nicht mehr gebaut werden können. Diese Arbeiten werden im nächsten Jahr erfolgen.
- Die Sanierung des alten Wasserhochbehälters im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes wird in 2021 erfolgen. Dabei wird der Kostenrahmen eingehalten.
- Die Anlegung und Beschilderung des „Bergmannweges“ wurde fertiggestellt.
- Die Versorgung des Dorfes mit Glasfaser für jeden Haushalt ist mit der Fa. Innogy auf den Weg gebracht.
- Verkauf von drei Baugrundstücken im Sonnenweg.
- Umwandlung der ehemaligen Grundschule in einen Gesundheitspunkt nach dem „Saarburger Modell“ ist mit dem Zuschussantrag auf den Weg gebracht.
- Arbeiten im Friedhofsbereich. Geländer an der Friedhofshalle und einem Treppenaufgang sind bereits montiert. Die Wege werden erneuert und die Friedhofshalle erhält einen neuen Verputz.
- Auch die Außenanlage des Bürgerhauses wird verbessert.
- Sebastian Simon und Alex Stumpf hatten die Lüftungsanlage des Bürgerhauses auf ihre „Coronatauglichkeit“ geprüft. Die Anlage bringt die erforderliche Leistung über eine 100prozentige Außenluftzufuhr. Die Regelung der Anlage wird neu konzipiert. Sie kann dann auch von der Schalttafel aus gesteuert werden.
- Die Anschaffung eines kleinen Geräteträgers wurde ins Auge gefasst. Besseres Arbeiten im Friedhofsbereich ist hier das Ziel.